

**B e s c h l u s s**  
**des Beirates Woltmershausen**  
**vom 03.11.2020**

**Stellungnahme zum wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren**  
**„Deicherhöhung Rablinghausen zwischen Kreuzung Lankenauer**  
**Höft/Rablinghauser Deich bis Hohentorshafen“**

Der Beirat Woltmershausen wurde zuletzt im Rahmen der öffentlichen [Beiratssitzung am 05.10.2020](#) über den aktuellen Stand des Planfeststellungsverfahrens informiert, die Unterlagen zum Verfahren wurden dem Beirat in aktueller Fassung am 17.09.2020 zur Verfügung gestellt.

Der Beirat Woltmershausen nimmt wie folgt zum o.g. wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren Stellung:

- Der Beirat begrüßt das Ausmaß an Transparenz, mit dem der Bremische Deichverband am linken Weserufer über die Planungen informiert. Auch wird begrüßt, dass im bisherigen Planungsprozess bereits Hinweise aus dem Beirat Berücksichtigung gefunden haben (etwa zur Führung der Baustellenverkehre).
- Der Beirat erwartet, dass die Schätzungen der betroffenen Kleingärten jetzt schnellstmöglich durchgeführt werden. Durch die großen Verzögerungen im Planverfahren sind die betroffenen Pächter\*innen schon seit mehreren Jahren belastet und erheblich in ihrer persönlichen (und wirtschaftlichen) Lebensplanung beeinträchtigt. Bereits mit seinen Beschlüssen vom [06.06.2016](#) und [27.08.2018](#) hatte der Beirat dringend darum gebeten, eine Lösung zu finden, mit der die berechtigten Interessen der Pächter\*innen berücksichtigt werden, insbesondere durch zeitnahe Durchführung der Schätzungen.
- Im Zusammenhang mit den unvermeidbaren Eingriffen in die im Bauumfeld befindlichen Kleingartengebiete fordert der Beirat den Bremischen Deichverband am linken Weserufer dazu auf, dafür Sorge zu tragen, dass dort nach Abschluss der Bauarbeiten eine Wiederherstellung der Wege sowie der Strom- und Wasserversorgung erfolgt.
- Der Beirat weist darauf hin, dass die Fläche des neu geplanten Parkplatzes in der Grünanlage am Lesumweg immer wieder von Überflutungen betroffen ist; der Beirat hält dort daher eine Erderhöhung für nötig.
- Der Beirat sieht es als unbedingt erforderlich an, dass ausreichende Mittel für die Wiederherstellung des Spiel- und Wassergartens im Weseruferpark ausdrücklich im Rahmen der kommenden Haushalte zur Verfügung gestellt und bereits bei den Planungen für den Doppelhaushalt 2022/23 berücksichtigt werden.

- Der Beirat weist darauf hin, dass der Spiel- und Wassergarten von enormer Bedeutung für das soziale Leben im Stadtteil ist. Die im Zusammenhang mit den geplanten Baumaßnahmen unvermeidlichen Nutzungseinschränkungen sind daher so weit wie nur irgend möglich zu reduzieren.
- Der Discgolf-Verein Drehmoment e. V. ist über die Planungen zu informieren, erforderliche Umbauten von Vereinsanlagen müssen ersetzt bzw. finanziert werden.
- Im Erläuterungsbericht zu den Genehmigungsunterlagen wird auf Seite 61 ausgeführt, dass die mit dem Bauvorhaben einhergehenden Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft nur zum Teil durch Kompensationsmaßnahmen **im Stadtteil** ausgeglichen werden können, „[d]a trotz aufwendiger Flächensuche keine naturschutzfachlich geeigneten, verfügbaren Flächen gefunden werden konnten.“ Der verbleibende Kompensationsbedarf soll stattdessen durch eine Ersatzgeldzahlung in Höhe von 423.498 € abgegolten werden.

Der Beirat fordert in diesem Zusammenhang, dass die über das Ersatzgeld zur Verfügung gestellten Mittel zwingend im Stadtteil investiert werden und bringt zum Ausdruck, dass die durchaus spürbaren Eingriffe in Natur und Landschaft im Stadtteil auch eine spürbare **Kompensation vor Ort** notwendig machen.

Der Beirat schlägt hierzu vor, dass die zur Verfügung stehenden Mittel zur Realisierung des Vorhabens „Gleispark“ (Tabakquartier / Masterplan Vorderes Woltmershausen) herangezogen werden.

- Der Beirat begrüßt, dass die Baustellenverkehre für die Bauabschnitte A und B über den Neustädter Hafen geführt werden sollen. Eine zusätzliche Belastung des Stadtteils durch LKW-Verkehre ist aus Sicht des Beirates vor dem Hintergrund der ohnehin schon schwierigen Verkehrssituation unbedingt zu vermeiden. Im Bauabschnitt C ist hingegen eine Führung der Baustellenverkehre über die Woltmershauser Straße / Ladestraße geplant. Der Beirat fordert in diesem Zusammenhang, dass die LKW-Verkehre dabei nicht im weiteren Verlauf der An- und Abfahrt über die Straßen „Am Tabakquartier“ und „Simon-Bolivar-Straße“ durch den Stadtteil geführt werden. Stattdessen sollte die An- und Abfahrt der Baustellenverkehre in diesem Bauabschnitt über die B6 und die Woltmershauser Straße auf die Ladestraße geführt werden.
- Der Beirat wünscht sich weiter Transparenz und Informationen über den Baustellenverlauf, auch für die betroffenen Anwohner\*innen, Kleingartenvereine, den TSW und Discgolf-Verein Drehmoment, sowie die Investor\*innen am Lankenauer Höft, da hier parallel gebaut wird.

*(8 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme)*

*gez. Czichon*

Annemarie Czichon  
(Ortsamtsleiterin)